



Der international führende Tech-Konzern ROSEN Group setzt mit einem perfekten 5-Stufen Plan und smartPM die vollintegrierte Planung (xP&A) weltweit um

„Mit Excel waren in den Möglichkeiten limitiert, jetzt planen wir flexibel und schnell. Das neue Planungssystem integriert alle Teilpläne und wird weltweit auf unsere Niederlassungen ausgerollt. Am besten daran finden wir die Möglichkeit kontinuierlich zu planen und flexible Forecasts auszugeben“, so Daniel Olthaus, Head of Financial Analysis und Projektverantwortlicher der ROSEN Gruppe in Deutschland.



Über die ROSEN Group

Die ROSEN Group ist ein weltweit führender Anbieter von hochentwickelten technischen Lösungen.

Aktiv in über 120 Ländern realisiert die Gruppe innovative technologische Lösungen für die Inspektion industrieller Anlagen der Energiewirtschaft, um den sicheren und verlässlichen Betrieb nach höchsten Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt zu gewährleisten.

Fakten zu ROSEN

Gründung: 1981

Mitarbeiter: 3.900

Hauptsitz: Stans, CH



Daniel Olthaus, Head of Financial Analysis, ROSEN Gruppe in Deutschland:

„Wir haben in der Vergangenheit sehr Excel-lastig gearbeitet. Wie es viele kennen – Daten aufbereiten und zusammenführen. Manche Makros hatten Öffnungszeiten von über einer Minute, was das User-Handling sehr erschwerte. Die Planung dauerte insgesamt zu lang. Seit der System-einführung mit smartPM haben sich unsere Planungs- und Forecastzyklen massiv verkürzt.“



AUSGANGSSITUATION

Ausgangssituation und Herausforderungen der ROSEN Group vor Projektstart:

- › **Zeitaufwendiges und aufwändiges Zusammenführen und Pflegen von großen Excel Sheets.**
- › Die Gewährleistung einer guten **Datenqualität und Datenaktualität war herausfordernd.**
- › **Unterschiedliche Teilpläne** führten kontinuierlich zu Abstimmungsaufwand. Der Fokus lag auf dem Abgleich von Teilplänen und der Analyse von Abweichungen.
- › Die **Analyse kam zu kurz**, die Ableitung von Managemententscheidungen war herausfordernd, weil über Dateninterpretation anstatt Analysen und Handlungsempfehlungen diskutiert wurde.
- › Die **Planungszyklen waren lang**. Es fehlte an Flexibilität und Reaktionsschnelligkeit.
- › Der Ruf nach einem **professionellen, integrierten System mit hoher User Acceptance** war laut.



Abbildung 1: rosengroup.com
press material



Daniel Olthaus, Head of Financial Analysis:

„Die Durchführung des Projektes zur vollintegrierten Planung haben wir in mehreren Umsetzungsschritten geplant. Uns war bewusst, dass wir nicht von Anfang an ein vollausgebautes Planungssystem haben und gruppenweit einsetzen werden. Deshalb haben wir 5 Stufen bzw. Projektphasen vorgesehen:

- 1) Legale Planung der deutschen Einheiten: Kostenstellen, Projekt, Personal, CAPEX, Investition, P&L mit unterschiedlichen Planungszyklen, damit wir nicht nur wie in der Vergangenheit auf Jahresscheiben planen, sondern kontinuierlich, unterjährig. Der Plan wird laufend upgedatet und im flexiblen System können Szenarien unterschieden werden.
- 2) Darauf aufbauend die Ableitung der Stundensätze aus der Planung und der Bilanzzahlen (unterjährige Entwicklung Working Capital).
- 3) Integration der Legal Entity Planung und Vertriebsplanung mit Planung der Order Intake und Umsatz- und Profitcenterplanung.
- 4) Automatisierung der Verknüpfung der Teilpläne für ein vollintegriertes System. Eine Änderung im Teilplan zeigt die Auswirkung auf die anderen Teilpläne (Umsatz, Kostenplanung etc.).
- 5) Am Ende steht das vollausgebaute xP&A mit einem schlüssigen Bild der zukünftigen Entwicklung für die komplette Gruppe.“

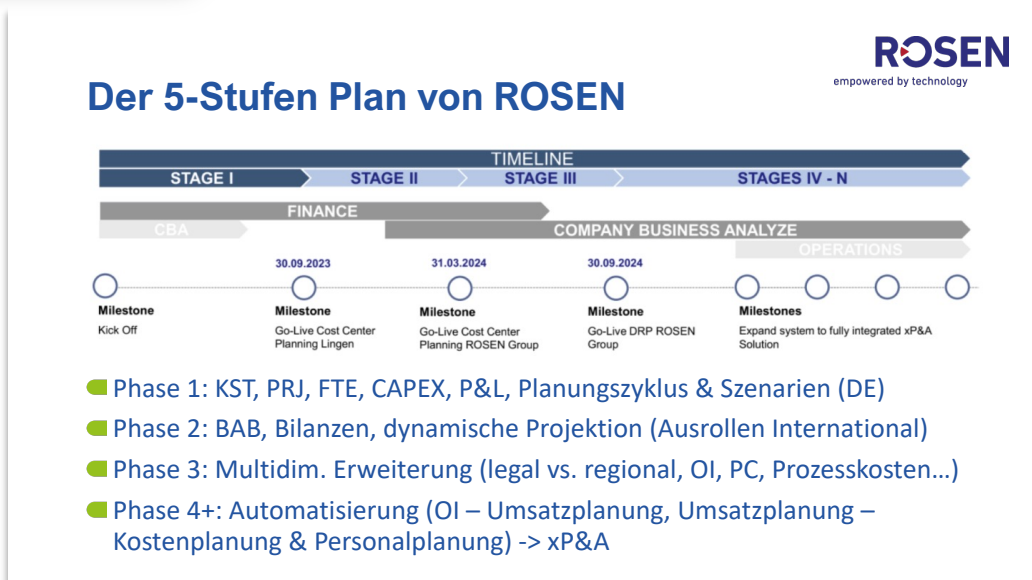


Abbildung 2: Der 5 Stufen-Plan von ROSEN, Teilprojekte und Arbeitspakete

PROJEKTZIELE

- › **Ein vollintegriertes System** mit Anbindung aller Datenquellen und Vernetzung aller Teilpläne mit Auswirkung auf die Finanzplanung (Absatz/Vertrieb, Beschaffung, Produktion, Auslieferung/ Leistungserbringung) für die gesamte Gruppe.
- › **Beschleunigung des Budgetprozesses:** Eine kontinuierliche Planung mit der Möglichkeit, Anpassungen direkt einfließen zu lassen. Dadurch können Management-Entscheidungen optimal unterstützt werden.
- › **Verbesserung der Datenqualität und -aktualität**
- › **Schnelle Reaktion auf sich ändernde Teilpläne** inklusive unterjährig Anpassung und flexibler, leicht konfigurierbarer Szenarien/Bandbreitenplanung mit Werttreibern.
- › **Abbildung und Zusammenführung unterschiedlicher Planungsdimensionen:** Vertriebs- vs. Geschäftsführungssicht der legalen Einheiten.



Daniel Olthaus, Head of Financial Analysis der ROSEN Gruppe in Deutschland:

„Wir können jetzt kontinuierlich planen und entscheiden - mit aktuellem Datenstand. Der Planungsprozess ist vereinheitlicht. Alle Teilpläne sind verknüpft und der Abstimmungsbedarf ist wesentlich gesunken. Die User bzw. Usergruppen haben ein eigenes Cockpit mit ihren eigenen Planungsschritten.“

Die Verantwortlichkeiten sind eindeutig zugeordnet und die Abgabe von Teilplänen ist im System terminiert. Dadurch kann der Status der Planung beobachtet werden. Durch die Teams- und Office-Integration kann direkt Kontakt mit den PlanerInnen aufgenommen werden. Das spart viel Zeit. In den standardisierten Planungsmasken können zum Beispiel auch Planungsszenarien, Kostenarten im Vergleich zu Vorjahreswerten etc. durchgeführt werden. Werteänderungen können einfach angepasst und automatisch verteilt werden. Auch Abweichungen können leicht identifiziert werden und Kommentare für ev. Sondereffekte eingetragen werden durch die Planer. Die Planung kann auf Kontenebene und übergeordneter Ebene mit automatischer Verteilung erfolgen.“



PROJEKTUMSETZUNG

- › 2022: Entwicklung eines **5 Stufen Plans**: Go Live für 9/2023 geplant
- › **Dezember 2022 bis März 2023: Softwareauswahl** mit exakten Anforderungslisten und Demotermine mit 5 Anbietern auf der Longlist.
- › **Januar 2023**: Implementierung **Prototyp** Kapazitätsplanung mit ROSEN Unternehmensdaten durch smartPM, weitere 4 Anbieter zeigen ihre Lösungen
- › **April-Mai 2023: Proof of Concept mit 2 Anbietern (Shortlist)**: Prüfung Datenmodell und -anbindung, User Management, Dashboards, Lizenzmodell, Support, Flexibilität
- › **Mai 2023: Einstimmige Entscheidung für smartPM.solutions. Start Implementierung Kapazitäts- & Ressourcenmanagement, Kostenstellenplanung, Datenanbindung**
- › **Juni 2023: Implementierung Financial Reporting**
- › **Juli/August 2023: Implementierung Cash Forecasting und Testphase** des Systems, Umsetzungsprüfung ob alle Anforderungen erfüllt sind
- › **September 2023: Go-Live der Planung** genau nach Zeitplan für alle Planer/User

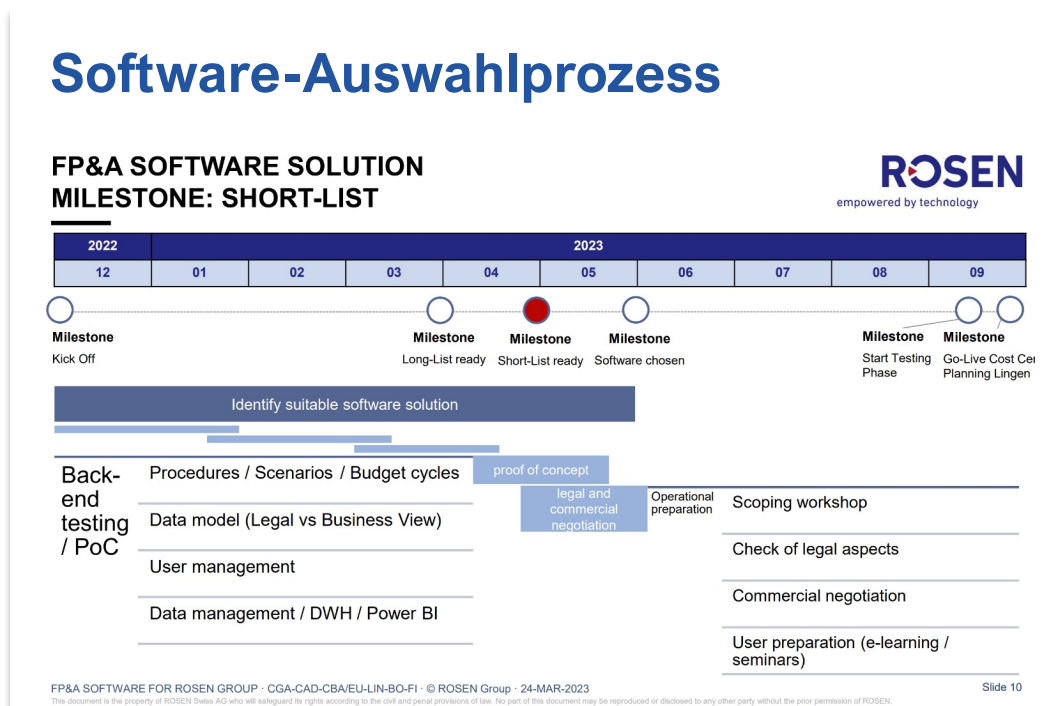


Abbildung 3: Software-Auswahlprozess FP&A bei der ROSEN Group – Meilensteine



Daniel Olthaus, Head of Financial Analysis, ROSEN:

„Der Support war ein wesentlicher Punkt bei der Entscheidung für smartPM.solutions. Bei den meisten Anbietern ist die Software recht identisch. Der Fokus lag bei uns vielmehr darauf: Wie ist das Implementierungsteam, wie ist der Support und wie funktioniert es auch nach dem Projekt.“

Wir hatten das gute Gefühl, dass die Implementierung mit smartPM auch erfolgreich sein wird. Das war für uns ein wichtiger Punkt und stellt sich jetzt auch, nachdem wir den ersten Implementierungsschritt zeitgerecht abgeschlossen haben, als wesentlichen Faktor dar, weil sich während der Projekt- bzw. Durchführungsphase immer wieder Punkte ändern, wo wir feststellen, dass wir kurzfristig mit dem Anbieter zusammen darauf reagieren und Schwerpunkte anpassen müssen. Entscheidend ist letztlich, dass wir einen möglichst flexiblen Partner haben, mit dem wir auch schnell umsetzen können. Wir haben uns mit smartPM bisher richtig entschieden.“

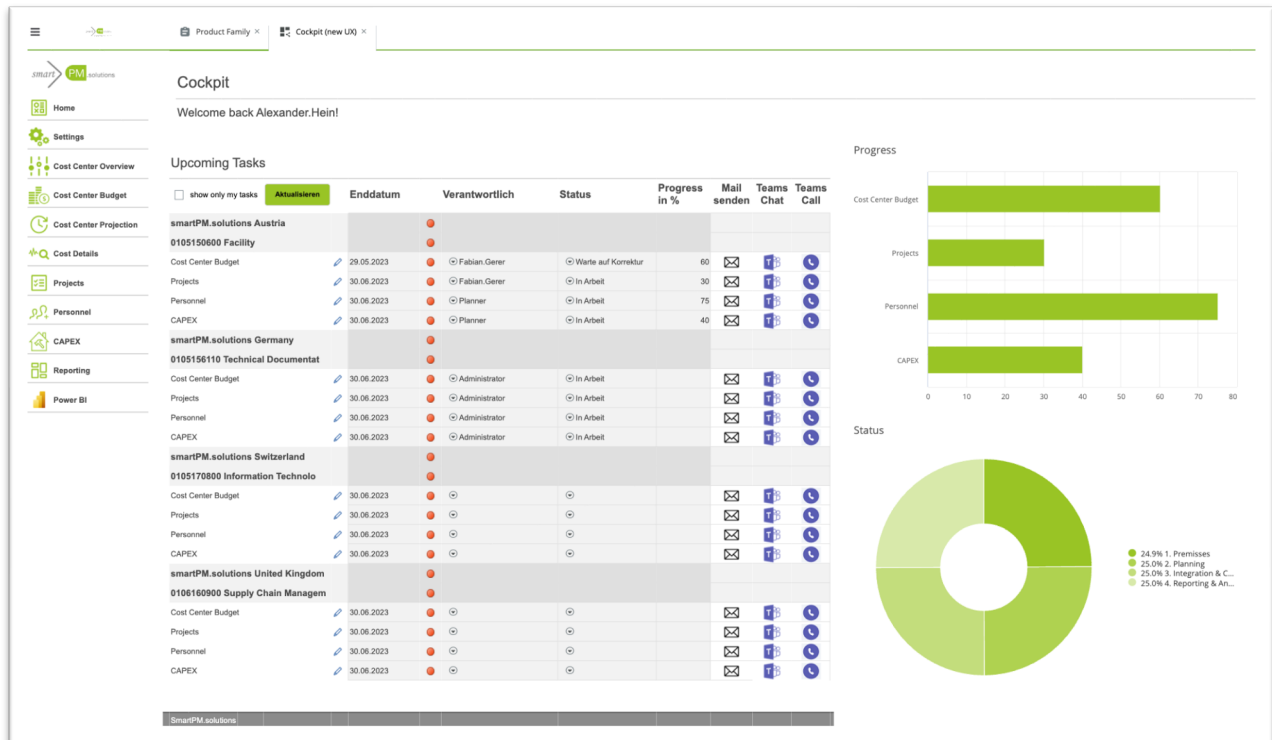


Abbildung 4: Zentrales Planungs-Cockpit ROSEN Group, Beispielzahlen

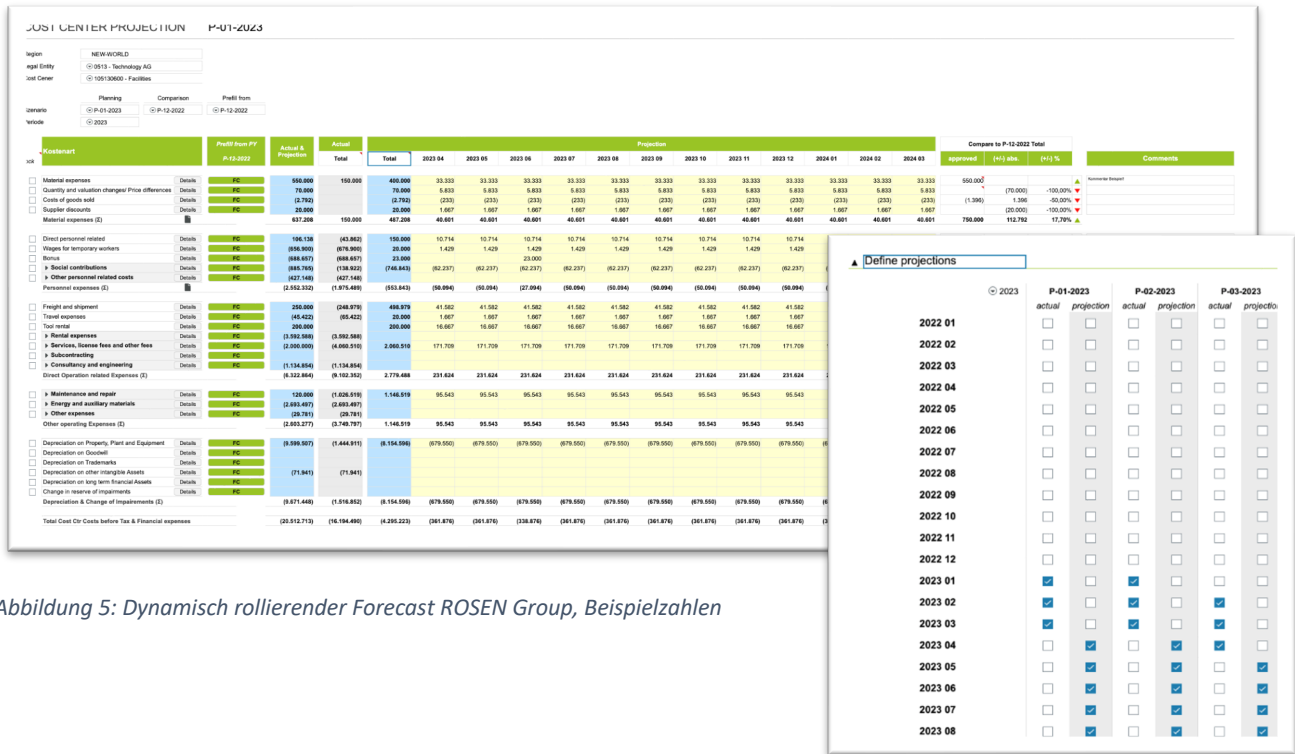


Abbildung 5: Dynamisch rollierender Forecast ROSEN Group, Beispielzahlen

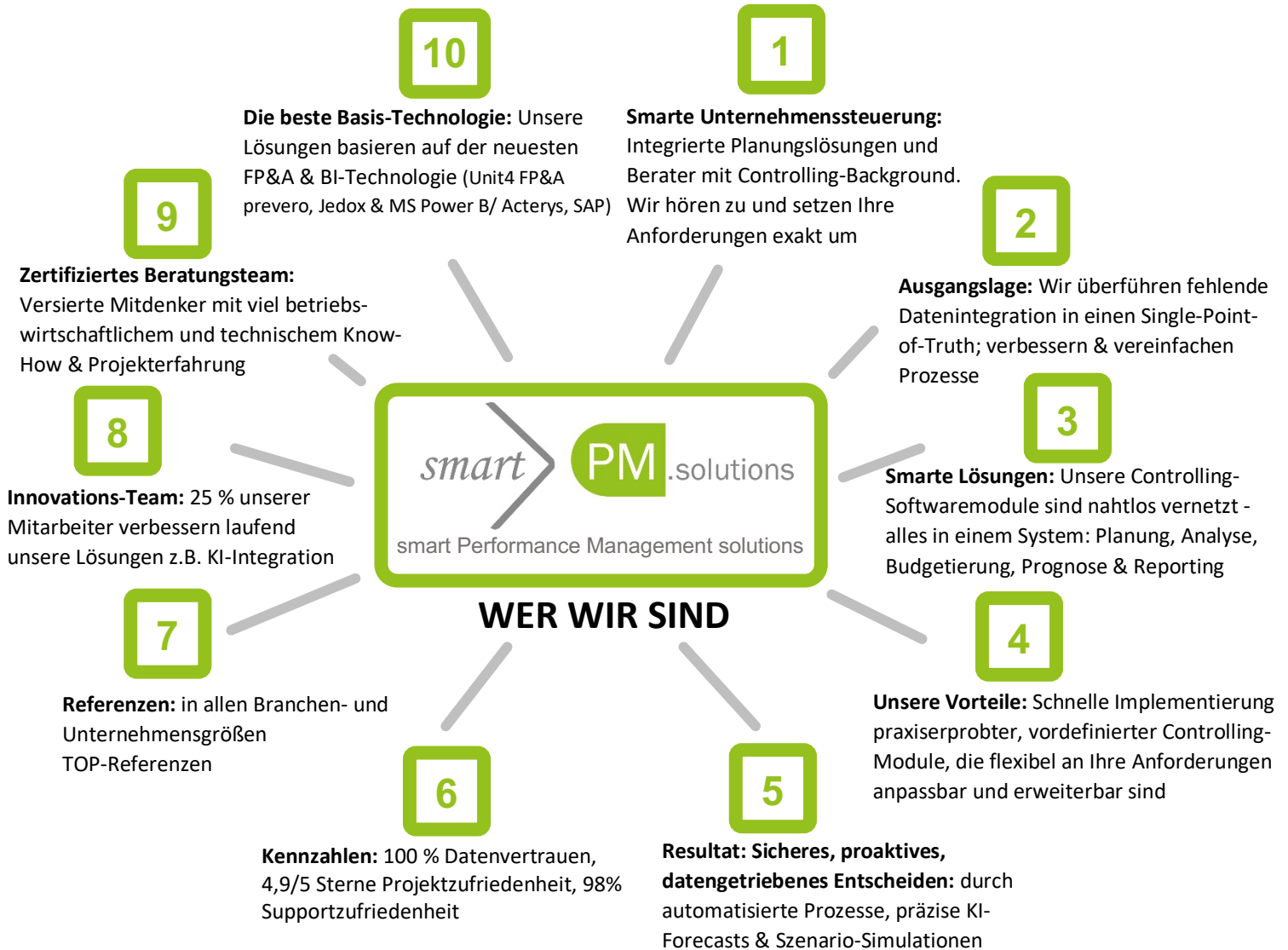
FAZIT & LEARNINGS

- › **Schritt für Schritt Einführung** ist sehr empfehlenswert – Der bewährte **5 Stufen-Plan**
- › **Entscheidende Erfolgsfaktoren für das BI und FP&A Einführungsprojekt:** Nicht die Software, die bei vielen Anbietern sehr ähnlich ist, sondern der Support auch nach dem Projekt und die Erfahrung des Implementierungspartners.
- › **Massive Verbesserung der Daten- und Entscheidungsqualität** durch die Vernetzung von Daten und Teilplänen in einem System. Erhebliche **Vereinfachung der Überwachung von Finanzkennzahlen**. **Zeitersparnis:** Schnelle und kontinuierliche Budgetplanung.
- › Sehr **übersichtliche Personalplanung und Investitionsplanung** mit Planungsmasken pro Kostenstelle. **Komplettes Reporting mit sehr guter Visualisierung im System** abgebildet.
- › **Hohe User-Acceptance**, Zuständigkeiten können zentral sehr einfach angepasst werden – für ganze Einheiten oder Funktionen, **gute Benutzerführung** mit individuell definierbarer Startseite – **Cockpit**.

Sie möchten mehr erfahren und sich unter Controllern austauschen?

Unter diesem Link können Sie einfach einen Online-Termin auswählen:

<https://smartpm.solutions/de/expertengespraech/>



Besuchen Sie unsere [WISSENSPLATTFORM](https://smartpm.solutions/de/smarte-wissensplattform/) mit Kundenmeinungen, Fallstudien, Webinaraufzeichnungen, Factsheets zu Controlling-themen: